



Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr
der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 04.09.2018
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:00 Uhr
Ort: im Multifunktionalen
Sitzungssaal (MuFuSiSa),
Bahnhofplatz 8

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

von Polheim, Jörg

Mitglieder

Becker, Jürgen
Coenen, Margareta
Danielsen, Hans-Peter
Endresz, Willi
Finstler, Shirley
Malecha, Friedhelm
Meier-Frankenfeld, Johannes für Herrn Neuenfeldt
Thiel, Brigitte für Frau Schäfer
Wolter, Michael für Herrn Brüning
Wustmann, Jürgen H. für Herrn Kloppenburg

von der Verwaltung

Heymann, Stefanie
Kissau, Roland
Klewinghaus, Dieter
Kneib, Waldemar
Kölsch, Anja
Persian, Dietmar, Bürgermeister
Schröder, Andreas

Es fehlten:

Mitglieder

Brüning, Robert
Kloppenburg, Jörg
Neuenfeldt, Hans-Jürgen
Schäfer, Erika

Sachverständige

Römer, Bernhard

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung sowie den Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 7 Antrag der FaB-Fraktion vom 28.06.2018 erweitert.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Bericht der Verwaltung **FB III/3467/2018**
- 3 Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfrei-
stellungen **FB III/3468/2018**
- 4 Sachstandsbericht des RGM zu verschiedenen Maßnahmen **FB IV/3495/2018**
- 5 Straßenbau/Straßenunterhaltung 2017 **FB III/3476/2018**
- 6 Bauwerksprüfungen 2017 **FB III/3477/2018**
- 7 Antrag der FaB-Fraktion vom 28.06.2018 - Auffahrt zur
Realschule **RB/3505/2018**
- 8 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Abriss Toilettenhäuschen im Stadtpark **FB IV/3494/2018**
- 2 Außergerichtliche Einigung Mängelbeseitigung Stadtstraße **FB III/3483/2018**
- 3 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

zu 2 Bericht der Verwaltung Vorlage: FB III/3467/2018

Herr Kneib ergänzt, dass am 29.08.2018 eine Solarleuchte an der Schulbushaltestelle aufgestellt und in Betrieb genommen wurde.

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis.

zu 3 Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfreistellungen Vorlage: FB III/3468/2018

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis.

zu 4 Sachstandsbericht des RGM zu verschiedenen Maßnahmen Vorlage: FB IV/3495/2018

Ratssaal – fehlender 2. Rettungsweg

Herr Klewinghaus erklärt anhand der beigegeführten Fotos wie der Test des Rettungsschlauches verlaufen ist. Gleichzeitig sagt er, dass Rettungsschläuche nur zum Einsatz kommen dürfen, wenn sie regelmäßig gewartet und von den zu erwartenden Nutzern getestet werden. Außerdem ist er für ältere und bewegungseingeschränkte Personen nicht geeignet. Neben der Öffnung des Fensters am Ratssaal zur Anbringung des Schlauchs müsste ein weiteres Fenster zum Anleitern für die Feuerwehr geöffnet werden. Die obere Denkmalbehörde hat bezüglich einer Öffnung des Fensters in Richtung Schlossplatz bereits Bedenken angemeldet, würde allerdings aufgrund des Brandschutzes bereit sein, eine Öffnung gegebenenfalls zu genehmigen. Das Anbauen einer Treppe wäre lediglich an der Rückseite des Schlosses genehmigungsfähig.

Da die zukünftige Nutzung des Schlosses im Moment auch Bestandteil anderer Planungen ist, schlägt Herr Persian vor, zunächst auf das Brandschutzkonzept von Herrn Rodermann zu warten. Im Anschluss wird die Verwaltung erneut berichten.

Neubau Feuerwehr

Auf Nachfragen von Herrn von Polheim erklärt die Verwaltung, dass der Kreis Interesse bekundet hat, am Standort Hückeswagen eine neue Rettungswache zu bauen. Diese soll gemeinsam mit der neuen Feuerwehrwache entstehen. Derzeit finden Gespräche statt, wie die Umsetzung erfolgen könnte.

Sanierung Pavillon

Die Bausubstanz des Pavillons ist inzwischen über 100 Jahre alt. Vor ca. 20 Jahren wurde er versetzt und überarbeitet. Dennoch findet ein natürlicher Verrottungsprozess des Holzes statt, der nur schwer aufzuhalten ist. Erst nach Eingang der Stellungnahme des Landeskonservators kann ein Zeitplan für die Sanierung aufgestellt werden.

Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis.

zu 5 Straßenbau/Straßenunterhaltung 2017 Vorlage: FB III/3476/2018

Mithilfe der beigelegten Präsentation erläutert Herr Kneib die in 2017 durchgeführten Straßensanierungs- und -unterhaltungsmaßnahmen.

Frau Finster macht auf einen besonders auffälligen Bereich in Winterhagen aufmerksam. Hierbei handelt es sich um den Bereich, der in Kürze saniert wird, erklärt Herr Kneib.

Herr Wustmann fragt, warum das Verhältnis zwischen Ausbaustrecke und Kosten bei den Sanierungen des Schmalbeinswegs und der Heidenstraße nicht proportional stieg. Herr Kneib erläutert, dass dies sehr stark davon abhängt, ob nur die Fahrbahn oder auch zusätzlich Bordsteine und Gehwege saniert werden müssen. Im Schmalbeinsweg wurde nur die Fahrbahn erneuert. In der Heidenstraße wurden neben der Fahrbahn über 200 Meter Bordsteine saniert. Des Weiteren wurde in der Heidenstraße im Bereich der Engstelle eine große Aufpflasterung, die den PKW-Verkehr abbremst und so die Sicherheit für Fußgänger erhöht, errichtet. Diese Arbeiten waren aufwendiger und damit auch kostenintensiver. Die Planung und vorherige Kostenkalkulation erfolgt auf Grundlage von Erfahrungswerten, wobei zunächst pauschal die Sanierungsflächen mit einem Mischpreis von 65 €/m² multipliziert werden. Anhand dieser Kostenansätze werden die einzelnen Maßnahmen geplant und auf die nächsten Haushaltsjahre aufgeteilt.

Herr Wolter erinnert daran, dass der Ausschuss beschlossen hatte, dass regelmäßig auch Außenbereichsstrecken saniert werden sollen. Im Jahr 2017 wurde allerdings nur im Innenbereich saniert. Herr Kneib erklärt, dass grundsätzlich auch die Außenbereichsstrecken saniert werden. Dies erfolgte bislang durch den Bauhof. Da deren Fertiger allerdings im letzten Jahr kaputt ging, wurde im Außenbereich nichts saniert. Derzeit steht noch nicht fest, ob ein neuer Fertiger beschafft wird.

Herr von Polheim fragt, wie es mit der Straße Am Kamp weiter geht. Hierbei handelt es sich um eine Baumaßnahme der BEW. Grundsätzlich ist die Straße im Anschluss der Bauarbeiten durch den Verursacher wieder zurück in den Ursprungszustand zu versetzen.

Die Ergebnisse aus der im Mai durchgeführten Straßenzustandserfassung wird

die Verwaltung im Herbst erhalten, so dass zu Beginn des Jahres 2019 eine neue Prioritätenliste vorgestellt werden kann, erklärt Herr Kneib auf die Nachfrage von Herrn Endresz.

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 6 Bauwerksprüfungen 2017
Vorlage: FB III/3477/2018

Mithilfe der beigefügten Präsentation berichtet Herr Kneib die im letzten Jahr durchgeführten Brückenprüfungen.

Herr Wolter fragt, welcher Zeitraum für mittelfristig steht und ob es nicht besser wäre, alle Auffälligkeiten direkt zu sanieren, so dass die bereits erkennbaren Schäden nicht größer werden können. Herr Kneib erklärt, dass mittelfristig drei bis zehn Jahre bedeuten. Da alle drei Jahre eine erneute Prüfung durchgeführt wird, kann so die Entwicklung der einzelnen Schäden verfolgt werden. An Stellen wo die Verkehrssicherheit gefährdet ist, wird unmittelbar reagiert. Wünschenswert wäre, dass auch bei solchen Hinweisen der Prüfer, sofort repariert bzw. saniert werden könnte, allerdings müssen die zur Verfügung stehenden Mittel effektiv und effizient eingesetzt werden, so dass dafür nicht ausreichend Mittel vorhanden sind.

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 7 Antrag der FaB-Fraktion vom 28.06.2018 - Auffahrt zur Realschule
Vorlage: RB/3505/2018

Frau Thiel erläutert umfänglich den Antrag der FaB-Fraktion.

Die übrigen Fraktionen sehen keine Notwendigkeit in der Verbreiterung der Auffahrt. Die Nutzer der Auffahrt sind vor allem die Lehrer und die Schulverwaltung, die sich der Nutzung durch die Fußgänger bewusst sind und aufgrund dessen langsam und vorsichtig fahren. Selbst die Schulleitung hält eine Verbreiterung des Weges für überflüssig.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr entscheidet über den Antrag der FaB-Fraktion, der den nachfolgenden Wortlaut hat:

Der Ausschuss beschließt, dass bei der Sanierung der Auffahrt zur Realschule ein Gehweg als funktionaler Fortbewegungsraum für Fußgänger mit angebracht wird.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit 10 Gegenstimmen abgelehnt.

zu 8 Mitteilungen und Anfragen**Baulückenkataster**

Auf die Frage von Herrn Wustmann sagt Herr Schröder, dass es vermutlich Mitte nächsten Jahres fertig sein wird.

Radweganbindung

Herr Meier-Frankenfeld bittet um Prüfung der Möglichkeit einer Anbindung des Radweges an den Etapler Platz. Er schlägt vor, die neben der Volksbank angelegte Steinfläche als Radweg auszubauen. Herr Schröder sagt eine Prüfung zu, sieht es bautechnisch allerdings problematisch.

L101 zwischen Scheideweg und Dreibäumen

Herr Becker äußert seinem Unmut über das Versetzen des Ortseingangsschildes. Entgegen des geforderten Überholverbots und der Geschwindigkeitsreduzierung, wurde dadurch sogar die Geschwindigkeit erhöht.

Herr Persian erklärt, dass aktuell Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt wurden. Der Großteil der Autofahrer fährt in dem Bereich langsamer als erlaubt. Das Versetzen des Ortseingangsschildes ist rechtlich korrekt. Dennoch ist die Verwaltung nach wie vor in Gesprächen mit dem Straßenverkehrsamt und der Polizei um eine Tempo 70 Begrenzung durchzusetzen. Die Straßenverkehrsordnung hat klare Vorgaben für Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Großhöfeld

Herrn Wustmann fiel auf, dass sich die Straße Großhöfeld in einem sehr schlechten Zustand befindet. Es handelt sich dabei um eine Wipperfürther Gemeindestraße. Herr Kissau nimmt Kontakt zu den Kollegen aus Wipperfürth auf.

Bahnhofstraße

Herr Kissau sagt, dass seitens der Polizei und Straßenverkehrsamt keine Notwendigkeit gesehen wird, die eine weitere bauliche Veränderung und Verkehrsbeschränkung an der Bundesstraße vorzunehmen. Herr Schröder ergänzt, dass versucht wird im Rahmen des ISEK eine Lösung mit Straßen NRW zu finden.

Geschwindigkeitsreduzierung Bachstraße

Aufgrund einer gesetzlichen Veränderung, sind Straßen vor Kitas auf Tempo 30 zu beschränken. Dies wird in nächster Zeit auch vor der Kita Rappelkiste in der Bachstraße erfolgen, berichtet Herr Kissau.

Grünphase Friedrichstraße

Herr Kissau teilt mit, dass die Grünphase für Fußgänger an der Friedrichstraße umgestellt wurde. Sie ist jetzt mit der Grünphase der Bundesstraße gekoppelt und nicht mehr abhängig von der Anforderungstaste.

Radweg Kleineichen

Herr Becker erinnert an den Antrag der SPD zur Beschleunigung des Radwegeausbaus und fragt nach dem Verfahrensstand. Der Antrag wurde vom Kreis wohlwollend aufgenommen, muss allerdings ins Programm passen, so dass keine vordringlicheren Maßnahmen anstehen, antwortet Herr Persian. Die Verwaltung wird den aktuellen Stand beim Kreis erfragen. Thematisch wurde der Weg durch die Verwaltung mit in die Projekte der Regionale 2025 aufgenommen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 17.09.2018

Jörg von Polheim

Stefanie Heymann
Schriftführerin

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.